

des Gekreuzigten, und gab ihnen Worte der Macht, die Aller Herzen bewegten. Tausende fühlten sich durch sie ergriffen, und Tausende glaubten an Gottes Sohn. Christi heilige Kirche ward fest gegründet.

Ja es ist ein hohes, heiliges Fest, das wir heute feiern; es ist das Stiftungsfest des Christenthums, ein Fest, das uns laut und nachdrücklich die frohe, tröstliche Wahrheit predigt: dass in dem Wahren und Guten eine unendliche Kraft verborgen liege, dass es unter Gottes allmächtigem Schutze stehe, und der Unwahrheit und dem Laster nie unterliegen werde. Diese herrliche Wahrheit erfülle das Herz aller Bekenner Jesu mit Trost und Vertrauen; sie schwebe ihnen vor, wenn sie um sich Ungerechtigkeiten erblicken, und selbst um des Guten willen leiden müssen. Die Tugend stehet unter Gottes Schutze. Ihm vertraue sie; Gott wird sie einst zuverlässig triumphiren lassen.

Diese Wahrheit fodere mich mächtig auf, nur dem Wahren und dem Guten zu huldigen; denn nur in ihnen liegt Kraft, Macht und Seligkeit. Und so sey denn, dir, du Wahrheit, und dir, o Tugend, mein ganzes Leben geweiht, und nichts führe mich je von eurem Wege ab!

10. Gebet am Geburtstage.

Aus dem Nichts hast du mich hervorgerufen, Schöpfer und Regierer der Welt, und mich auf eine Welt gestellt, in welcher der Freuden viele für mich blühen. Aber nicht blos zu irdischem Genusse, nicht blos zu diesem kurzen Leben hast du mich geschaffen. Gesenkt hast du in meine Natur einen vernünftigen und unsterblichen Geist, erhoben hast du mich dadurch weit über die ganze übrige Schöpfung.

Sollt' ich nicht niederfallen und anbeten? Und welcher Tag sollte mich an das theure Geschenk des Lebens, das ich durch deine Vaterhuld erhalten habe, stärker und lebendiger erinnern, als der heutige, der mir meine Ankunft auf Erden, meine Geburt in's Gedächtniss zurückruft. Und so steige denn heute ganz besonders mein wärmster Dank zu dir, o Gott, em-